

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Allgemeine Vorfragen bei Testamentserstellung

A. Ermittlung der Ausgangslage	15
I. Persönliche Verhältnisse	15
II. Wirtschaftliche Verhältnisse	16
1. Ist-Vermögen	16
2. Fiktives Vermögen	17
III. Wünsche und Absichten des Erblassers	17
B. Vermögenszusammensetzung und Berücksichtigung von möglichen Entwicklungen	19
C. Flankierende Maßnahmen	21
I. Lebzeitige Übertragungen	21
II. Erb- und Pflichtteilsverzicht sowie Anrechnungsbestimmungen auf den Pflichtteil	21
III. Ehevertragliche Regelungen	23
IV. Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	24
V. Vollmachten	25
VI. Checkliste	26
D. Klärung der Kostenfrage	29
I. Aufklärungspflicht	29
II. Die gesetzlichen Gebühren	29
III. Die Vergütungsvereinbarung	30

Teil 2: Pflichten des Beraters bei Errichtung von Testamenten

A. Pflicht zur Willensermittlung	35
B. Belehrung- und Beratungspflichten des Rechtsanwalts	37
C. Grundsatz des sichersten Weges	39
D. Praktikabilität	41
E. Pflicht zur Sachaufklärung	43
F. Pflicht zur Belehrung über Pflichtteilsrechte	45
G. Besonderheiten beim Ehegattentestament	47
H. Berücksichtigung des § 2306 BGB	49

Teil 3: Rechtliche Grundlagen

A.	Testierfähigkeit	53
I.	Definition der Testierfähigkeit.....	53
II.	Die Voraussetzungen der Testierunfähigkeit.....	53
III.	Die eingeschränkte Testiermöglichkeit.....	54
IV.	Die faktische Testierunfähigkeit	55
V.	Beweis- und Feststellungslast	56
VI.	Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht	57
B.	Die Testierfreiheit.....	59
I.	Die Bindungswirkung beim Ehegattentestament	59
II.	Die Bindungswirkung beim Erbvertrag	60
C.	Formvorschriften	61
I.	Das eigenhändige Testament	61
1.	Die Testamentsniederschrift	61
2.	Die Unterschrift.....	61
3.	Zeit- und Ortsangabe	62
4.	Hinterlegung	62
5.	Die Feststellung der Echtheit eines Testamente.....	63
II.	Das gemeinschaftliche Testament	63
III.	Das notarielle Testament	63
IV.	Der Erbvertrag	64

Teil 4: Gestaltungsinstrumente bei Testamentserrichtung

A.	Vollerbeneinsetzung.....	67
I.	Grundsatz der Universalsukzession	67
II.	Bestimmung der Erben	67
III.	Bestimmung der Ersatzerben	69
IV.	Die Anwachsung	71
V.	Bildung einer Erbengemeinschaft.....	73
VI.	Checkliste	73
B.	Vor- und Nacherbfolge	75
I.	Grundsätzliches	75
II.	Die Person des Vorerben.....	76
1.	Der nicht befreite Vorerbe	77
2.	Der befreite Vorerbe	78
III.	Der Eintritt des Nacherbfalls	80

IV.	Die Person des Nacherben.....	81
V.	Der Ersatznacherbe.....	83
VI.	Das Nacherbenanwartschaftsrecht.....	85
VII.	Der Nacherbentestamentsvollstrecke.....	87
VIII.	Checkliste Vor- und Nacherbschaft:.....	89
C.	Das Vermächtnis	91
I.	Allgemeines	91
1.	Der schuldrechtliche Vermächtnisanspruch	91
a)	Begriff.....	91
b)	Anfall und Fälligkeit.....	92
c)	Annahme und Ausschlagung	93
d)	Ausschlagung nach § 2307 BGB	93
e)	Die Pflichtteilslast bei Vermächtnissen	93
2.	Schuldner des Vermächtnisses	94
3.	Der Ersatz-Vermächtnisnehmer	96
II.	Vermächtnisformen	96
1.	Bestimmungsvermächtnis	96
2.	Verschaffungsvermächtnis	98
3.	Wahlvermächtnis	99
4.	Nachvermächtnis.....	99
5.	Untervermächtnis	101
6.	Vorausvermächtnis.....	101
III.	Vermächtnisinhalt	102
1.	Sachvermächtnis (Gegenstand).....	102
2.	Gattungsvermächtnis	103
3.	Forderungsvermächtnis.....	104
4.	Nießbrauchvermächtnis	105
5.	Wohnungsvermächtnis	105
6.	Rentenvermächtnis	106
7.	Pflegevergütungsvermächtnis	108
8.	Checkliste.....	108
D.	Auflagen	111
E.	Anordnungen zur Auseinandersetzung von Erbengemeinschaften	115
I.	Teilungsanordnung	115
II.	Vorausvermächtnis	115

1.	Abgrenzung zur Teilungsanordnung.....	115
2.	Vorausvermächtnis als überquotale Teilungsanordnung	116
III.	Das Übernahmerecht als Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung	118
IV.	Das Auseinandersetzungsvorbot.....	118
1.	Umfang und Inhalt.....	118
2.	Grenzen des Teilungsverbotes.....	119
F.	Die Testamentsvollstreckung.....	121
I.	Allgemeines	121
II.	Die Rechtstellung des Testamentsvollstreckers.....	122
III.	Arten der Testamentsvollstreckung	122
1.	Abwicklungsvollstreckung (§§ 2203, 2204 BGB)	122
2.	Schlichte Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 Satz 1, Hs. 1 BGB).....	123
3.	Dauertestamentsvollstreckung (§ 2209 Satz 1, Hs. 2 BGB).....	123
4.	Vermächtnisvollstreckung (§ 2223 BGB).....	124
5.	Testamentsvollstreckung mit beschränktem Aufgabenkreis (§ 2208 BGB)	124
6.	Nacherbentestamentsvollstreckung (§ 2222 BGB)	124
IV.	Die Anordnung der Testamentsvollstreckung.....	125
V.	Die Person des Testamentsvollstreckers	125
VI.	Verhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe – Nachlassgericht	127
VII.	Der Beginn des Testamentsvollstreckerauftrittes	128
G.	Testamente mit Auslandsbezug.....	131
I.	Allgemeines	131
II.	Kollisionsrecht.....	131
III.	Rückverweisung	132
IV.	Nachlassspaltung.....	132
V.	Rechtswahl	133
H.	Ehegattentestament	135
I.	Form	135
II.	Besonderheiten.....	136

III.	Regelungsmöglichkeiten für den ersten und zweiten Todesfall.....	136
1.	Einheitslösung	136
2.	Trennungslösung.....	137
3.	Vermächtnisanordnungen	138
IV.	Besondere Anordnungen im Ehegattentestament	140
1.	Wiederverheiratungsklausel	140
2.	Pflichtteilsklausel.....	141
3.	Regelung für den Fall der Scheidung.....	144
4.	„Katastrophenklausel“	146
5.	Anfechtungsverzicht.....	148
V.	Widerruf zu Lebzeiten.....	148
VI.	Bindungswirkung, Wechselbezüglichkeit, Abänderungsmöglichkeiten	149
VII.	Checkliste	155

Teil 5: Der Erbvertrag

A.	Arten und Inhalt von Erbverträgen	159
B.	Errichtung des Erbvertrags.....	161
C.	Bindungswirkung und Änderungsvorbehalt.....	163
D.	Rücktritt vom Erbvertrag.....	165
E.	Verhältnis Erbvertrag – Testament	167

Teil 6: Besondere Fälle der Testamentsgestaltung

A.	Behindertentestament	171
I.	Allgemeines	171
II.	Gestaltungsmodell: Nacherbenlösung mit Testamentsvollstreckung.....	171
III.	Überleitung des Ausschlagungsrechts auf den Sozialhilfeträger	172
IV.	Problem der Sittenwidrigkeit gem. § 138 BGB	173
V.	Formulierungsbeispiel zum Behindertentestament.....	174
B.	Testamente für Geschiedene und Patchworkehen.....	179
I.	Allgemeines	179
II.	Die Nacherbenlösung	180
III.	Die Bestimmung des Vorerben	181

IV.	Der Zeitpunkt des Nacherbfalls	182
V.	Die Bestimmung des Nacherben	182
VI.	Das Nacherbenanwartschaftsrecht	183
VII.	Vermächtnislösung	184
VIII.	Vergleich Nacherbenlösung/Vermächtnislösung	185
IX.	Formulierungsbeispiel zum Geschiedenentestament:	186
X.	Formulierungsbeispiel Einzeltestament Patchwork- familie, Vererbung in der eigenen Familie, Absicherung des Ehegatten über Rentenvermächtnis (Leibrente), Wohnungsrechtsvermächtnis, Reallast, Wertsicherungsklausel, Testamentsvollstreckung	188
C.	Unternehmertestament	191
I.	Allgemeines	191
II.	Einzelunternehmen im Erbfall	191
III.	Personengesellschaften im Erbfall	192
1.	Fortsetzungsklausel	193
2.	Einfache Nachfolgeklausel	194
3.	Qualifizierte Nachfolgeklausel	194
4.	Eintrittsklausel	195
IV.	Kapitalgesellschaften im Erbfall	196
1.	GmbH	196
2.	Die Aktiengesellschaft	196
V.	Formulierungsbeispiel zum Unternehmertestament	197

Teil 7: Grundsätze der Testamentsauslegung

A.	Allgemeines	201
B.	Die tatsächliche Auslegung	203
C.	Die ergänzende Auslegung	205
D.	Die Andeutungstheorie	207
E.	Die gesetzlichen Auslegungs- und Ergänzungsvorschriften	209
I.	Allgemeines	209
II.	Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen	209
III.	Auslegungsprobleme im Falle des Eintretens von Ersatzbedachten	210
IV.	Auslegung in Bezug auf die Quote	211
V.	Anwachsung	212

VI.	Probleme bei gleichzeitigem Versterben	213
F.	Die Auslegung eines Ehegattentestaments.....	217
	I. Allgemeines	217
	II. Auslegung im Falle der Scheidung	217
	III. Probleme im Rahmen der Wechselbezüglichkeit und Bindungswirkung	218

Teil 8: Grundsätze der Testamentsanfechtung

A.	Allgemeines.....	221
B.	Verhältnis zur Auslegung.....	223
C.	Anfechtungsgründe	225
	I. Anfechtung wegen Irrtums über die Erklärungshandlung oder Erklärungsbedeutung	225
	II. Anfechtung wegen Drohung	226
	III. Anfechtung wegen Motivirrtums	227
	IV. Anfechtung wegen Übergehens eines Pflichtteils- berechtigten	228
	V. Kausalität	229
D.	Anfechtungsfrist.....	233
E.	Form und Adressat der Anfechtung.....	235
F.	Wirkung der Anfechtung	237

Stand dieses Buches: November 2009